

## **Call for Abstracts 14. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie 5. und 6. Oktober 2017 in Bern, Schweiz**

**„Mitmischen - aufmischen - einmischen" - eine Aufforderung an die psychiatrischen Pflege in Praxis  
– Management – Ausbildung – Forschung**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Kongresskomitees laden wir Sie zur Einreichung von Beiträgen zum 14. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie ein.

Mit dem Thema „mitmischen – aufmischen - einmischen“, fordern wir Sie auf aktiv zu werden und Beiträge einzureichen. Denn wenn wir der psychiatrischen Pflege und uns selbst eine Stimme geben, werden wir auch gehört. So können wir zeigen wo und wie wir uns einmischen und mit welchen Ansätzen und Strategien wir das tun.

Oft hört man von Pflegenden den Satz: *„Man hat uns nicht gefragt.“* Wir haben hingegen den Eindruck, dass sich das verändert und Pflegende sich vermehrt „einmischen“ und ungefragt ihr Wissen, ihre Überzeugungen, fachliche Meinungen und Forderungen in Diskussionen und Debatten einbringen. Die würde bedeuten, dass sich entweder das was uns als Berufsgruppe betrifft verändert hat oder dass sich unser Verständnis von dem was uns betrifft verändert hat.

Wie auch immer, wir erachten dies als eine sehr positive Entwicklung. Daher interessiert uns am 14. Dreiländerkongress in Bern, wofür Sie sich einsetzen. Geht es um Fachthemen in denen wir dringend auf neues oder vertieftes Wissen angewiesen sind, wo wir uns in neue Bereiche vorwagen und mitmischen sollten? Oder geht es um Politik? Politik bei der es zum Beispiel im Zuge des Ressourcenmangels immer dringlicher wird, dass wir uns Gehör verschaffen und mitmischen - aufmischen und uns einmischen, um unsere Werte und Forderungen einzubringen. Aber auch das Management und die Ausbildung sind gefordert: Das Ein- und Mitmischen im interdisziplinären Diskurs ist entscheidend für die Weiterentwicklung unserer Berufspraxis.

Im Berufsalltag begegnen wir immer wieder Pflegenden, die sich leise mit ihrer Haltung für Menschen mit psychischen Problemen einsetzen, deren Wünsche und Bedürfnisse wahrnehmen und für sie eintreten. Es entstehen aber auch neue gemeinsame Formen des Einmischens: Pflegende und Experten aus Erfahrung gestalten zukunftsfähige Angebote psychiatrischer Versorgung. Pflegende beteiligen sich zudem heute und in Zukunft an medialen Diskussionen und nutzen das Internet als Plattform, um an Orten mitzumischen, wo sie bisher noch nicht sichtbar waren.

Wir freuen uns, wenn auch Sie Ihren Beitrag zu diesen, aber gerne auch zu anderen Themen einreichen. Ihr persönlicher Beitrag auf dem Dreiländerkongress ist ein Beispiel für „Einmischung“ im besten Sinne und hilft dem Fach in der Profilbildung.

Abstracts können in deutscher und englischer Sprache eingereicht werden. Auch in diesem Jahr wird das beste eingereichte Abstract vom wissenschaftliche Beirat prämiert. Der Erstautor / die Erstautorin dieses Abstracts, erhält einen freien Eintritt für eine Teilnehmer/-in zum Kongress 2018 in Wien. Die Kongresssprache ist Deutsch.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und den Kongress in Bern, der die Diskussion und somit das Mitmischen fördert

Prof. Dr. Sabine Hahn,  
Anna Hegedüs  
Christian Burr  
Caroline Gurtner  
Udo Finklenburg  
Dr. Ian Needham  
Dr. Susanne Schoppmann  
Prof. Dr. habil. Michael Schulz  
Dr. Harald Stefan

## **Erster Call for Abstracts 14. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie 5. und 6. Oktober 2017 in Bern, Schweiz**

**„Mitmischen - aufmischen - einmischen" - eine Aufforderung an die psychiatrischen Pflege in Praxis – Management – Ausbildung – Forschung**

**Vortrag:** Dauer: 25 Minuten und 5 Minuten Diskussion

**Workshop:** 1,5 Stunden (Bitte beachten Sie, dass nur eine sehr beschränkte Anzahl Workshops akzeptiert werden kann).

**Posterpräsentation:** Geführt, 3-5 Minuten

**Symposien:** 1,5 Stunden (drei Vortragende durch die Gruppe definiert) Für jeden Beitrag muss ein separates Abstract eingereicht werden. (Bitte beachten Sie, dass nur eine sehr beschränkte Anzahl Symposien akzeptiert werden kann). Kennzeichnen Sie jedes Abstract mit einem für das Symposium gewählten einheitlichen Übertitel so, dass die Zusammengehörigkeit der eingereichten Beiträge zu einem Symposium erkennbar sind.

### **Inhalt der Abstracts**

**Präsentationstitel:**

**Präsentationsart:** Vortrag, Workshop, Posterpräsentation, Symposium

**Kennzeichnung:** Name und Vorname der AutorInnen, Arbeitsorte, akademischer Titel oder andere Berufsbezeichnungen sowie Institutionen (Name der präsentierenden Person unterstreichen).

**Ergänzung:** Bei einem Symposium eine einheitlichen Übertitel wählen und die drei weiteren Vortragenden und deren Vortragstitel zu nennen.

**Kontaktadresse:** Nur ein Name, sowie Adresse der Institution, Land, Telefon und E-Mail.

**Länge beschränkt:** Das Abstract umfasst maximal **500 Wörter**. Längere Abstract werden nicht angenommen.

**Beurteilung und Anonymisierung:** Das Abstract wird vom wissenschaftlichen Beirat in anonymisierter Form beurteilt. Daher ist es wichtig, dass im Abstract **weder Namen von Personen noch Institutionen**, welche auf die Autorenschaft schliessen lassen genannt werden.

## **Aufbau der Abstracts**

### **Beiträge zu Forschungsprojekten / Poster zu Forschungsprojekten**

- Titel
- Hintergrund
- Fragestellung
- Methode und Material
- Ergebnisse
- Diskussion
- Schlussfolgerung

### **Beiträge zu Praxisprojekten / Poster zu Praxisprojekten**

- Titel
- Hintergrund
- Problemstellung
- Ziele
- Vorgehen
- Ergebnisse / Erfahrungen
- Diskussion
- Schlussfolgerung

### **Workshops**

- Hintergrund
- Einleitung
- Thema
- Ziele
- Ablauf
- Gestaltung des Workshops
- Lernziele des Workshops

Senden Sie Ihr Abstract bis **15. März 2017** per E-Mail an das Kongresssekretariat des wissenschaftlichen Beirats: [dreilaenderkongress-psychpflege.gesundheit@bfh.ch](mailto:dreilaenderkongress-psychpflege.gesundheit@bfh.ch)

Sie werden **Ende Mai 2017** über Annahme bzw. Ablehnung Ihres Beitrages informiert. Ihr Beitrag wird ins definitive Programm aufgenommen, sobald Ihre verbindliche Anmeldung für die Teilnahme am Kongress vorliegt. Für Vortragende (eine Person pro Beitrag) beträgt der Tagungsbeitrag 370 CHF.

## **Teilnahmekosten:**

Vollzahler 480 CHF; Frühbucher (bis 15. Juli 2017) 430 CHF; Vortragende (eine Person pro Beitrag) 370CHF; StudentInnen, Angehörige 370 CHF; Psychiatrieerfahrene 40 CHF.

Im Falle einer Annahme des Beitrages bitten wir um eine ausführliche Darstellung des eingereichten Abstractthemas (max. 10.000 Zeichen) für den Kongressband bis zum 15. Juli 2017.

Weitere Informationen zum Kongress finden Sie auch auf folgender Internetseite:  
www. <http://www.pflege-in-der-psychiatrie.eu/>

Für Fragen zu Einreichung der Kongressabstract wenden Sie sich bitte per E-Mail an [dreilaenderkongress-psychpflege.gesundheit@bfh.ch](mailto:dreilaenderkongress-psychpflege.gesundheit@bfh.ch) . Wenn Sie Fragen zur Kongressorganisation, den Kosten etc. haben, steht Ihnen das Kongresssekretariat zur Verfügung: Maron Roggo Mail: [marion.roggo@gef.be.ch](mailto:marion.roggo@gef.be.ch), Tel: 031 930 99.

Wir freuen uns, Sie am Kongress in Bern im Oktober 2017 begrüßen zu dürfen!

Für das Kongresskomitee

Prof. Dr. Sabine Hahn, Anna Hegedüs, Christian Burr, Caroline Gurtner, Udo Finklenburg,  
Dr. Ian Needham, Dr. Susanne Schoppmann, Prof. Dr. Michael Schulz und Dr. Harald Stefan